

An die Medien

Freiburg, 11. Februar 2022

Medienmitteilung

Ein Wettbewerb in drei Phasen für die Planung des Herzes des Industrieareals AgriCo in Saint-Aubin

Ein lebendiges, öffentlich zugängliches Zentrum als Herzstück, das dem Austausch und der sanften Mobilität gewidmet ist: die städtebauliche Entwicklung der zentralen Achse des AgriCo-Areals in Saint-Aubin ist Gegenstand eines Studienauftrags, der heute von der Kantonalen Anstalt für die Bodenpolitik (KAAB) lanciert wird. Dieser Wettbewerb in drei Phasen soll zeigen, wie das Zentrum und die öffentlichen Aussenräume von AgriCo aussehen werden, wobei die Anforderungen der Unternehmen sowie das reiche Erbe und die Architektur des Ortes berücksichtigt werden sollen. Ziel ist es, eine umfassende und kohärente städtebauliche Vision zu entwickeln, die im Laufe der Entwicklung des Areals schrittweise umgesetzt werden soll.

Der Studienauftrag betrifft die zentrale Achse von AgriCo, die das Rückgrat des Areals bildet, um das sich verschiedenen Dienstleistungsgebäude (Auditorium, Konferenzräume, Kindertagesstätte, Restaurants usw.) entwickeln werden. Der Studienauftrag steht im Einklang mit der Strategie für das AgriCo-Areal, welches inhaltlich zum führenden Campus für Lebensmittel und Biomasse in der Schweiz werden soll. Die Strategie setzt auf Mobilität sowie auf den Austausch von Ideen und hat zum Ziel, dass das Areal zu einem wegweisenden Industriestandort ohne motorisierten Verkehr im Zentrum und unter Berücksichtigung des reichen Kulturerbes und der Natur entwickelt wird.

Das Wettbewerbsverfahren wird in drei Phasen durchgeführt:

Studienauftrag I «Mobilität»

Der erste Studienauftrag konzentriert sich auf die Verkehrsströme am Haupteingang des Areales, mit der Realisierung der Plattform für die Mobilität mit einem gemeinsam genutzten Parkhaus für das Areal und einer Haltestelle für den öffentlichen Verkehr. Diese Plattform wird als Ankunftsbereich für Lieferungen sowie den von den Unternehmen generierten Verkehr dienen, aber auch als Knotenpunkt für den Austausch zwischen den verschiedenen Fortbewegungsarten, um das Zentrum des Areales vom motorisierten Verkehr zugunsten des Langsamverkehrs zu befreien und eine umfassende Parkraumbewirtschaftung einzuführen. Dieser zweistufige Studienauftrag im selektiven Verfahren wird heute gestartet. Es werden Beiträge von 3 bis 5 ausgewählten Teams, bestehend aus einem Architekten, einem Bauingenieur und einem Mobilitätsingenieur, erwartet.

Architekturwettbewerb Gebäude 1740

Die zweite Etappe wird in Form eines Architekturwettbewerbs für den Ersatz des Gebäudes 1740, das sich derzeit in einem schlechten Zustand befindet, ungeschützt ist und für Lagerzwecke genutzt wird, stattfinden. Das AgriCo-Areal erfreut sich bereits seit einigen Monaten über diverse Nachfragen, so dass aktuell interessierten Unternehmen keine weiteren Flächen mehr angeboten werden können. Durch eine

Weiterentwicklung des Gebäudes 1740 kann dieser Mangel behoben werden. Das neue Gebäude soll innerhalb der bestehenden Hülle entwickelt werden. Nach dem Abschluss des Verfahrens für den kantonalen Nutzungsplans (KNP) soll dann eine Erweiterung möglich sein. Dieser Architekturwettbewerb wird parallel zur zweiten Phase des Studienauftrages I "Mobilität" ausgeschrieben.

Studienauftrag II «Landschaft und zentrale Achse»

Das letzte Studienauftrag ist der landschaftlichen Gestaltung der öffentlichen Aussenräume des Areales, der grünen und zentralen Achsen gewidmet, insbesondere der Entwicklung des zentralen Platzes, an dem der Puls von AgriCo schlagen wird. Der lebendige, vom gesamten Gelände aus leicht erreichbare, offene und für den Langsamverkehr vorgesehene Platz soll ein Ort der Begegnung und des Austauschs sein, nicht nur für die Mitarbeitenden, die auf dem Gelände arbeiten, sondern auch für die Bevölkerung, die ebenfalls von den verschiedenen Dienstleistungen sowie den Grün- und Erholungsflächen profitieren kann. Dieser Studienauftrag wird im Laufe des Frühjahrs 2022 gestartet.

Kontakt

—

Giancarlo Perotto, Direktor KAAB, T +41 26 347 34 80

Charlotte Gautier, Projektleiterin KAAB, T +41 26 347 34 80

Anhang

—

Lageplan